

DAVE PELZER

Sie nannten mich »Es«

Buch

Das Trauma einer Kindheit: Bis zu seinem zwölften Lebensjahr wird Dave Pelzer mehrmals von seiner Mutter, einer Alkoholikerin, bis an den Rand des Todes misshandelt. Wenn niemand hinsieht, straft sie ihn mit Essensentzug oder zwingt ihn, den Kot des jüngeren Bruders zu schlucken, prügelt ihn fast zu Tode oder geht mit dem Messer auf ihn los, weil er den Abwasch nicht rechtzeitig erledigt hat. In der Schule verleumdet sie ihren mit blauen Flecken übersäten Sohn als phantasievollen Geschichtenerzähler, zu Hause setzt sie ihn schockierend sadistischen Torturen aus. Dave führt längst kein menschliches Dasein mehr, als es ihm schließlich mit Hilfe seiner Lehrer gelingt, sich aus dieser familiären Hölle zu befreien. Am 5. März 1973 beginnt für Dave ein neues Leben. Warum gerade er das Opfer elterlicher Gewalt wurde, während die Mutter seine drei Brüder verschonte, bleibt unbegreiflich. Ein erschütternder autobiographischer Bericht, der den Leser den Schrecken der Misshandlung und den couragierten Weg des Jungen in die Selbstbestimmung unmittelbar miterleben lässt.

Autor

Dave J. Pelzer, geboren 1960, hat sich die Bekämpfung von Kindesmisshandlung unter dem Motto »Hilfe zur Selbsthilfe« zur Lebensaufgabe gemacht. Nach Beendigung seines Dienstes bei der U.S. Air Force unterstützt er die Arbeit verschiedener Kinderschutzorganisationen. Nicht zuletzt durch das Offenlegen der eigenen Erfahrungen leistet er einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für dieses Thema in der ganzen Welt.

Dave J. Pelzer

Sie nannten
mich »Es«

Der Mut eines Kindes
zu überleben

Aus dem Amerikanischen
von Ulrike Ziegra

GOLDMANN

Die Originalausgabe erschien
unter dem Titel »A Child called ›It‹«
bei Health Communications, Inc.,
Deerfield Beach, Florida.

Deutsche Erstausgabe

15. Auflage

Deutsche Erstausgabe Mai 2000

© 2000 der deutschsprachigen Ausgabe

Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

© 1995 der Originalausgabe Dave Pelzer

Umschlaggestaltung: Tony Stone Bilderwelten/Holmgren

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Redaktion: Birgit Schmitz

KF · Herstellung: Str.

eISBN 978-3-641-10863-2

www.goldmann-verlag.de

Dieses Buch ist meinem Sohn Stephen gewidmet.
Durch ihn durfte ich die Liebe und das Glück
doch noch aus einer kindlichen Perspektive
kennen lernen.

Ferner widme ich dieses Buch

Stephen E. Ziegler,
Athena Konstan,
Peter Hansen,
Joyce Woodworth,
Janice Woods,
Betty Howell

und der Schulkrankenschwester
von der Thomas-Edison-Grundschule
als Dank für ihren Mut und dafür,
dass sie ihre Karriere an jenem schicksalhaften Tag,
dem 5. März 1973,
aufs Spiel gesetzt haben.
Sie haben mir das Leben gerettet.

Inhalt

1. Die Rettung	11
2. Gute Zeiten	23
3. Ein schlechter Junge	33
4. Mein Kampf um Nahrung	47
5. Der Unfall	78
6. Wenn Vater außer Haus ist	93
7. Das Vaterunser	119
Epilog	140
Überlegungen zum Thema Kindesmisshandlung ...	146
Hilfsorganisationen in Deutschland	156
Dank	158

Hinweis des Autors

Dieses Buch basiert auf meinen persönlichen Erlebnissen von meinem 4. bis zu meinem 12. Lebensjahr. Mit dem Ziel, möglichst authentisch über meine Erfahrungen in der Kindheit zu berichten, habe ich den Versuch unternommen, sie aus meiner damaligen kindlichen Perspektive wiederzugeben und meinen Schreibstil in Ton und Wortwahl zumindest annäherungsweise an die Wahrnehmungsfähigkeit eines Kindes anzugleichen.

Im Text wurden Namen teilweise geändert, um so die Anonymität der betreffenden Personen zu wahren.

1.

Die Rettung

5. März 1973, Daly City, Kalifornien. *Ich bin spät dran. Ich muss den Abwasch rechtzeitig fertig haben, sonst gibt's kein Frühstück. Und weil ich gestern Abend kein Abendbrot bekommen habe, muss ich sehen, dass ich etwas zu essen kriege. Mutter rennt herum und brüllt meine Brüder an. Ich höre, wie sie über den Flur in Richtung Küche eilt, und tauche die Hände schnell wieder in das kochend heiße Spülwasser – doch zu spät. Sie hat gesehen, dass ich die Hände nicht im Wasser hatte.*

KLATSCH! Mutter verpasst mir eine Ohrfeige und ich lasse mich auf den Boden fallen. Ich weiß, dass es nichts bringt, dazustehen und den Schlag einfach so hinzunehmen. Durch leidvolle Erfahrung habe ich gelernt, dass sie darin eine Trotzhandlung sieht, was bedeutet, dass ich noch mehr Schläge oder, das Schlimmste von allem, kein Essen bekomme. Ich rappele mich wieder auf und weiche ihren Blicken aus, während sie mich anschreit.

Ich tue so, als sei ich eingeschüchtert und nicke zu ihren Drohungen. »Bitte«, flehe ich stumm, »gib mir nur etwas zu essen. Schlag mich, aber lass mich nicht hungern.« Sie



Dave Pelzer

Sie nannten mich "Es"

Der Mut eines Kindes zu überleben

eBook

ISBN: 978-3-641-10863-2

Goldmann

Erscheinungstermin: März 2013

Das Trauma einer Kindheit: Dave wird von der eigenen Mutter gequält und mißhandelt. Von blauen Flecken übersät und halb verhungert, fällt der Junge auf, weil er Mitschülern das Pausenbrot stiehlt. Bis seine Lehrer es wagen, gegen die Mutter einzuschreiten, vergehen Jahre. Es gelingt ihm, sich aus der Hölle zu befreien. Ein erschütternder Bericht, geschildert aus der Perspektive des kleinen Jungen, der uns alle mit der Frage konfrontiert, wie lange man die Augen vor elterlicher Gewalt verschließen darf.